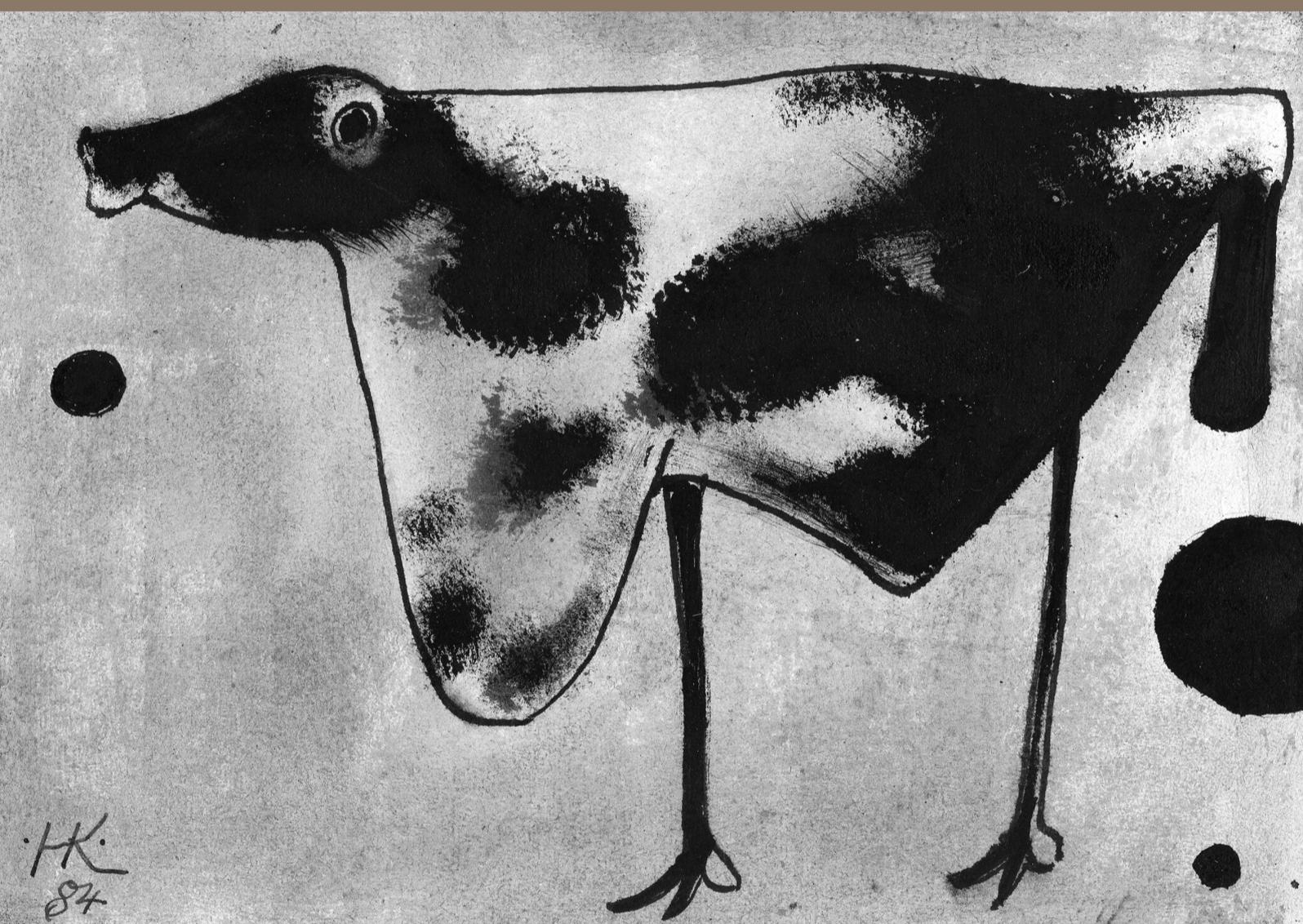


EIN SCHAUENDER MIT DEM ZEICHENSTIFT UNTERWEGS

**Ausstellung und
Buchvernissage «Das Wort des Johannes»**
zum 25. Todestag von Hugo Kükelhaus
Sensorium im Rüttihubelbad, Walkringen bei Bern



Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung und Buchvernissage
Samstag, 21. März 2009, 14.00 Uhr, Sensorium im Rüttihubelbad

Musikalische Umrahmung mit dem Quartett Majomy

Es sprechen:

Zur Buchvernissage «Das Wort des Johannes»

Bruder Anton Rotzetter, Kapuzinerkloster Altdorf

Zur Ausstellung «Ein Schauender mit dem Zeichenstift unterwegs»

Wolfram Graubner, Stiftungsrat, Hugo Kükelhaus Stiftung, Lützelflüh

Ausstellungsdauer: 22. März bis 31. Dezember 2009

Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag – Freitag, 09.00 – 17.30 Uhr

Samstag – Sonntag, 10.00 – 17.30 Uhr, Montag geschlossen

Die Sonderausstellung ist im Rahmen des Besuches vom Sensorium kostenlos.

Eintritte ins Sensorium Fr. 18.–/ 15.–/ 9.–

sensorium

Hugo Kükelhaus
s t i f t u n g



Hugo Kükelhaus
24. März 1900 – 5. Oktober 1984.

Zum 25. Todestag werden zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge und auch Buchausgaben über das Leben und Werk von Hugo Kükelhaus realisiert.

Die Hugo Kükelhaus Stiftung mit Sitz in der Kulturmühle Lützelflüh und das SENSORIUM im Rüttihubelbad Walkringen bei Bern freuen sich, gemeinsam eine Ausstellung mit Bildern und Skizzen aber auch eine Buchvernissage realisieren zu können.

Wer war Hugo Kükelhaus?

Als gelernter Bau- und Möbelschreiner mit Meisterprüfung, als Absolvent eines humanistischen Gymnasiums und studierter Soziologe, Philosoph, Mathematiker und Physiologe, vor allem aber als Mensch, der sich für Menschen engagiert hat und sich stets mit beiden Füßen auf dem Boden der Realität bewegte, hat er uns allen einen grossen kulturellen Reichtum hinterlassen.

«Wir lernen nur durch eigenes Tun».

Hugo Kükelhaus hat mit dem «Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne» Stationen geschaffen, die es uns ermöglichen, die

Gesetzlichkeit der Natur im Äussern, aber auch im eigenen Organismus zu entdecken und anzuerkennen. Seine Bücher und ein vielfältiges Schrifttum weisen auf Erkenntnisse, die grosse Zusammenhänge aufzeigen.

«Wo ist der ›rote Faden‹, der alles zusammenhält? Der rote Faden ist man selbst. Es ist der Organismus als Ganzes, der die Organe zusammenhält. Solange ich den ›roten Faden‹ statt in mir selbst woanders suche, lebe ich nur bruchstückhaft mit mir selbst.»

Frau Annemarie Weber kennt Hugo Kükelhaus aus langjähriger Partnerschaft und Wegbegleitung. Sie hat am 30. November 2002 in der Kulturmühle Lützelflüh die Hugo Kükelhaus Stiftung gegründet. An jenem Ort, wo Hugo Kükelhaus kurz vor seinem Tod sein letztes «Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne» realisiert hat. Die Stiftung will das Werk und Gedankengut von Hugo Kükelhaus bewahren, lebendig erhalten und vertiefen und mit verschiedenen Arbeiten und Projekten verbreiten.



Das Wort des Johannes

Zum 25. Todestag im Jahre 2009 legt die Hugo Kükelhaus Stiftung, Schweiz das seltene, lange Zeit vergriffene und nur wenigen Kennern vertraute Buch «Das Wort des Johannes» neu auf.

Dieses von Kükelhaus 1953 erstmals veröffentlichte, in existentielle Tiefen des menschlichen Daseins hinabzielende Werk,

erscheint nun als genaues und getreues Reprint.

Mit dieser aufwendig erstellten Liebhaber-Edition erhält der interessierte Leser die umfangreiche, vom Autor selbst entworfene Ausstattung des Originalwerkes wieder:

- mit über 190 teils farbigen Grafiken und Illustrationen
→ Kükelhaus der Grafik-Künstler
- mit Gedichten und Sinnsprüchen von W. Blake, Goethe, Schiller, Basho, Li Tai Po, Lau Dse, Homer, und vom Autor selbst.
→ Kükelhaus der Poetologe

- mit Weisheiten und Lehrworten aus dem vierten Evangelium nach Johannes, die hohe geistige Erkenntnis-Ebenen widerspiegeln
→ Kükelhaus der Hermeneutiker
- mit kalligraphisch-handschriftlicher Buchbinde, Typographie und Umschlag nach Vorgaben des Verfassers
→ Kükelhaus der Buchgestalter
- mit zusätzlich beigefügtem illustriertem Booklet als Einstiegs- und Orientierungshilfe
→ Kükelhaus der Pädagoge und engagierte Werkinterpret, auf das Universale des Lebens orientiert

Das Buch plädiert dafür, sich in das Abenteuer der ungeteilten Aufmerksamkeit, der gänzlich zugewandten Wahrnehmung einzuschwingen und die verborgenen Parabeln des Wahrhaftigen wiederzuentdecken. Ein schönes und zugleich herausforderndes Buch, das keine Oberflächlichkeiten duldet.

Hugo Kükelhaus **Das Wort des Johannes**

392 Seiten, 160 x 240 mm, gebunden

Zahlreiche schwarz/weiss Abbildungen von Zinkätzungen von Hugo Kükelhaus

ISBN 978-3-9523343-9-3

SFr. 65.–/Euro 42.– (+ Versandkosten)

Ein Schauender mit dem Zeichenstift unterwegs

Diese Ausstellung zeigt erstmals Skizzenbücher und Studien aus dem umfangreichen graphischen Werk von Hugo Kükelhaus. Wo immer er unterwegs war, hatte er Zeichenstift und Papier zur Hand. Der von ihm öfters zitierte Grabspruch des Ignatius von Loyola beschreibt dabei sein Vorgehen: «Was Du von Bücher nicht lernen kannst, Bäume und Steine werden es Dich lehren.»

Weckte ein Anblick seine Aufmerksamkeit – Landschaften, eine Pflanze am Wegrand, Felsstrukturen, Gesichter, Skulp-

turen – so ging er ihm auf den Grund. Man spürte förmlich, wie er ihn sich einverleibte und innerlich nachvollzog. Dann folgte oft eine ganze Serie von Skizzen, die die Struktur des Geschauten freilegte.

So stellt diese Ausstellung neben der Ausstellung seines «Versuchsfeldes zur Organerfahrung» und seiner Konfession an die Sinne im «Wort des Johannes» einen dritten Beitrag zur Verdeutlichung seiner Methodik zur Bildung der Sinne dar. «Tut etwas mit Euren Händen» – war seine eindringliche Mahnung.

Die Ausstellung will den Besucher zu solcher Betrachtung und eigenhändigem Tun ermutigen.

Weitere Veranstaltungen im Hugo Kükelhaus-Jahr 2009.
Aktuelle Informationen finden Sie auf folgenden Webseiten:

Hugo Kükelhaus Stiftung, Lützelflüh
www.kuekelhaus.ch

Sensorium im Rüttihubelbad, Walkringen bei Bern
www.sensorium.ch

Hugo Kükelhaus-Gesellschaft, Soest
www.hugo-kuekelhaus.de